

[16678.] **Faesy & Frick**, k. k. Hofbuchh. in Wien suchen:
Decaisne, Jardin fruitier du Muséum.
Niederländischer Obstgarten.

[16679.] **M. Ráth** in Budapest sucht:
1 Philol. Anzeiger. 5. Bd. Bog. 40. bis
Schluss d. 5. Bandes.

[16680.] **S. Calvary & Co.** in Berlin W.,
U. d. Linden 17 L., erbitten directe Offerten:
Jahrbücher f. Philologie 1827. III. 4. 1829.
IX. 4. XI. 4. 1830. XIII. XIV. 1861. 7.
1863. 12. 1864. 4—6. 1871. 1—11.
Philologus. Bd. 13. u. 31.
Du Cange, Glossarium graecitatis. 2 Vol.

[16681.] **Friese & Lang** in Wien suchen billigt:
Pierer's Universallexikon. Bd. 1. 8. 13. 15
—18. In mehreren Exemplaren.

[16682.] **Ernst Kamlah** in Berlin sucht:
Pöhls, Handelsrecht.
Nur directe Offerten können dienen.

[16683.] **C. G. Weimann** in Leipzig sucht:
1 Lenz, Naturgeschichte. Bd. 4. u. 5. In
Hbfrzbd. geb. m. Gold- u. Rückenpress.,
möglichst gut erh.

[16684.] Die **Müller'sche** Buchh. in Rudolstadt
sucht:
1 Weinhold, Grammatik d. deutschen Mund-
arten. 2 Bde.
1 Grimm, Weisthümer. Bd. 4—7.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[16685.] Dringende Bitte um Remission!
Für baldgefällige Rücksendung der bei
Ihnen ohne Aussicht auf Absatz lagernden
Exemplare von:

Herrig, premières lectures françaises.
16. Aufl.

— first english reading book. 13. Aufl.
würde ich Ihnen zu besonderem Danke ver-
pflichtet sein.
Braunschweig. **George Westermann.**

[16686.] Zurück erbitte gef. umgehend
alle ohne Aussicht auf Absatz lagernden
Exemplare von:

Gude, Gesetze der Physiologie und Psycho-
logie etc. gr. 8. 2 M. 40 S. ord., 1 M.
80 S. no.

Leipzig, 9. April 1880.

Wilh. Engelmann.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Angebotene Stellen.

[16687.] Für ein Leipziger Commissionsgeschäft
wird pr. 1. Juli, eventuell auch früher, ein rasch
und ausdauernd arbeitender jüngerer Gehilfe
gesucht.

Offerten unter E. B. an die Exped. d. Bl.

[16688.] Ein Gehilfe, der längere Zeit in einem
Leipziger Commissionsgeschäft gearbeitet hat,
findet in einer größeren süddeutschen Verlags-
handlung dauernde, sehr angenehme Stellung.
Ohne Tüchtigkeit und schnelles, pünktliches
Arbeiten ist auf kein längeres Verbleiben zu
rechnen. Für den rechten Mann kann es aber
eine Lebensstellung werden. Offerten unter Bei-
legung von Photographie und Zeugnissen unter
W. S. 200. an die Exped. d. Bl.

[16689.] Wir suchen einen gut vorgebildeten
jungen Mann christlicher Confession unter gün-
stigen Bedingungen als Lehrling.
Reichenbach i/Schl.
Kuh'sche Buchhandlung.

Gesuchte Stellen.

[16690.] Für einen fleißigen jungen Mann
aus wohlthätiger guter Familie, der bereits in
mehreren Handlungen thätig gewesen und gute
Zeugnisse besitzt, suchen wir eine geeignete
Stellung. Auf Gehalt wird für die ersten
Monate kein Gewicht gelegt, wohl aber auf
eine Stellung in einem größeren (auch mit
Verlag verbundenen) lebhaften Sortiment.
Weitere Auskunft ertheilen wir gern.
Breslau. **Joseph May & Co.**

[16691.] Ein junger Mann mit Gymnasial-
bildung, welcher seit 12 Jahren dem Buchhandel
angehört, im Sortiment und Verlag tüchtig,
wie auch im Druckereiwesen erfahren ist, sucht
einen seinen Leistungen entsprechenden Posten,
und bitte ich um gef. Offerten sub H. P. 26. zur
Weiterbeförderung.
Leipzig. **G. Reßler.**

[16692.] Für einen jungen Mann, der am
1. Januar seine Lehrzeit in meinem Geschäft be-
endet hat, suche ich unter besch. Ansprüchen Stel-
lung in einem mittleren Sortiment od. Verlag.
Glag. **J. Sauer.**

[16693.] Ein junger, gut empfohlener Mann
sucht auf 6 bis 8 Wochen Stelle als Aushilfe
ohne Gehaltsanspruch. Eventuell wird er
für eine kleine Reisevergütung dankbar sein.
Antritt kann sofort erfolgen. Näheres in der
Rein'schen Buchhandlung in Leipzig.

[16694.] Ein im Katalogistiren erfahrener Ge-
hilfe mit Prima-Gymnasialbildung sucht baldigst
Stellung im Antiquariat. Offerten werden unter
Chiffre G. H. durch die Herren Weiß & Neu-
meister in Leipzig erbeten.

[16695.] Für einen jungen, achtzehnjährigen
Mann aus guter Familie suche ich zum sofortigen
Eintritt eine Lehrlingsstelle in einem lebhaften
Sortiments-Geschäft einer Provinzialstadt. Für
Kost und Wohnung wird eine angemessene Ver-
gütung gewährt.
Berlin S. W., Anhaltstraße 11, 8. April 1880.
Otto Zanke.

Vermischte Anzeigen.

Für die Zahlungsliste.

[16696.]

= Nicht zu verwechseln: =

Franz Rosenthal in Berlin.
Julius Rosenthal in Berlin.
Rosenthal'sche Verlagsbuchhandlung in
Leipzig (früher in Berlin).

Inserate.

[16697.]

Dr. Uhlworm's Botanisches Centralblatt!

P. P.

Zur erfolgreichen Insertion em-
pfehle ich Ihnen das

wöchentlich erscheinende
Botanische Centralblatt, herausgegeben
von Dr. Uhlworm. Auflage 1500 Exemplare.

Insertionspreise:

Für die durchlaufende Zeile 40 S.

" " $\frac{1}{2}$ Seite 16 M.
" " $\frac{1}{4}$ Seite 8 M. } netto.
" " $\frac{1}{8}$ Seite 4 M.

Bei dreimaliger Insertion derselben Anzeige
20% Rabatt.

Beilagegebühren:

Für einmalige Beilage von $\frac{1}{2}$ Bg. 12 M.

" " " von $\frac{1}{4}$ Bg. 18 M.

Das Botanische Centralblatt hat in allen
Theilen der Welt Abonnenten und wird
nicht nur von Fachgelehrten und Biblio-
theken, sondern auch von Gärtnern,
Optikern, Chemikern, etc. vielfach gelesen.

Ihrem geneigten Auftrag entgegengehend,
zeichne ich mit Hochachtung

ergebenst

Cassel, April 1880.

Theodor Fischer.

Inserate und Beilagen

[16698.] in dem
**Magazin für die Literatur
des Auslandes**

(begründet 1832,

redig. von Dr. Ed. Engel)

sind erfahrungsgemäss von der besten Wir-
kung, da dieses „kritische Organ der
Weltliteratur“ sowohl in die Hände der
Fachgelehrten, als auch in die der gebil-
deten Kreise aller Nationen gelangt.

Die dreispaltige Nonp.-Zeile kostet
nur 30 S.

Beilagen nach Uebereinkommen.

Das „Magazin“ erscheint wöchentlich,
und müssen Inserate und Beilagen 10 Tage
vorher aufgegeben resp. angemeldet werden.

Hochachtungsvoll

Leipzig.

Wilhelm Friedrich.

Keine Ueberträge!

[16699.]

Die Unterzeichnete, die ihren fast aus-
schliesslich aus gebundenen Artikeln be-
stehenden Verlag bereitwilligst in Jahres-
Rechnung expedirt, erklärt wiederholt,
dass sie

Ueberträge

unter keinen Umständen gestattet, auch
1% Messagio nur dann gewährt, wenn con-
form und rein saldirt wird.

Berlin, 31. März 1880.

G. Grote'sche Verlagsbuchhandlung.